

SO TREFFEN SIE IHREN SCHUTZENGE

*Begegnung mit dem
inneren Lehrer*

JÖRG ANDRÉ ZIMMERMANN

////////// SILBERSCHNUR //////////

INHALT

Vorwort 9

1. KAPITEL

Drei Methoden, Ihren Schutzengel zu treffen . . . 15

 Der Traum 17

 Die Kontemplation 35

 Der innere Dialog 48

2. KAPITEL

Vom Engel lernen 64

3. KAPITEL

Das Ego und der Verstand 91

4. KAPITEL

Ein Leben wie ein Traum 102

Nachwort 115

VORWORT

“Was machst du jetzt?“, fragte mich mein Freund. “Ich geh mich langweilen“, antwortete ich ihm. – “Ich mache mit, wenn du mir zeigst, wie es geht.“

Wir setzten uns in eine Nische unter einer Anrichte, und ich zeigte ihm, wie das Langweilen geht: ruhig im Schneidersitz da sitzen, Backen aufplustern, Arme so verschränken, dass man mit den Fingerspitzen auf den Bizeps klopfen kann, und dann regelmäßig darauf trommeln. Sofort verfiel ich in einen sanften Zustand des Schwebens, fühlte mich umgeben von Wärme und war eins mit mir und der Welt. Oft spielte ich im Kindergarten Langweilen, und ich war mir selbst genug. Damals war ich vier oder fünf Jahre alt.

Drei Jahre später war ich groß. Ich ging gerade von der Grundschule nach Hause, als mir eine Eingebung riet, vom direkten Weg abzuweichen und auf dem Rasenstück immer im Kreis zu laufen. Mit halb geschlossenen Augen lief ich dort

im Kreis herum und unterhielt mich mit einem unsichtbaren Mann. Er erzählte mir viele wundervolle Dinge, von denen ich die meisten sofort wieder vergaß. Aber eine halbe Stunde später wusste ich, dass ich Jesus begegnen würde – irgendwann, wenn ich erwachsen wäre. Dass Jesus schon tot war, spielte ausdrücklich keine Rolle. Ich würde ihn treffen. Recht bald.

Der augenblickliche Zustand der Wärme und Geborgenheit damals war eine Reise in eine andere Welt. Mein Gesprächspartner auf dem Rasenstück war ein Besucher aus einer anderen Welt. Jesus zu begegnen war sein Versprechen.

Dies ist kein christliches Buch, denn ich bin nicht unbedingt ein Christ. Als kleiner Junge kannte ich genau eine spirituelle Größe mit Namen – Jesus. Jenen unsichtbaren Besucher kannte ich auch, aber seine Präsenz war mir so vertraut, dass ich weder fragte, woher er kam noch wie sein Name war. Er war einfach da.

Heute weiß ich, dass es viele spirituelle Lehrer gibt - im Inneren wie im Äußeren, aber vor allem im Inneren. Es sind unsere Schutzengel. Jeder Mensch hat einen Schutzengel, einen spirituellen Lehrer an seiner Seite. Für manche mag dies Jesus sein. Mein Schutzengel sprach der Einfachheit halber von Jesus, doch er meinte einen seiner Art, einen selbstlosen spirituellen Führer.

Solch ein selbstloser spiritueller Führer ist ein Schutzengel. Er ist immer bei seinem Schützling, von Anfang an. Im Kindergarten hat er mir eingegeben, wie man meditiert. Mit acht hat er mir Dinge der höheren Wirklichkeit erzählt, während ich voller Spannung über den Rasen lief und gebannt nach innen lauschte. Heute spricht er mich über meine Schulter hinweg an, macht ab und zu einen Witz und vermittelt mir ein Gefühl der Liebe, das unbeschreiblich ist. Er zeigt sich, wenn ich nach ihm rufe und lenkt sorgsam meine Schritte, auch wenn ich gerade nicht an ihn denke.

Dies ist der Zauber, der in der Präsenz eines Schutzengels liegt.

- Es gibt ihn tatsächlich, den Schutzengel. Hatten Sie Erfahrungen mit ihm? Die Erfahrungen sind wahr.
- Der Schutzengel hat (meistens) keine Flügel, und er ist auch nicht ausschließlich für Ihren Schutz da. Er ist ein innerer Lehrer.
- Sie können Ihren Schutzengel aufsuchen. Sie können mit ihm sprechen – und die Gespräche sind real. Er ist immer für Sie da.
- Der Schutzengel ist eine erleuchtete Seele. Seine Heimat liegt im Fernen Land jenseits dieser Welt. Dieses Ferne Land ist jedoch nicht so fern, Sie gehen jede Nacht dorthin auf Traumreise, ob Sie sich erinnern oder nicht.
- Sie können auch im Wachen, ganz bewusst, dorthin gehen.
- Auch wenn Sie ein ganz bodenständiger Mensch sind, können Sie Ihren Schutzengel treffen.
- Ihr Schutzengel öffnet Ihnen die Türen zu einer neuen Welt.

Möge dieses Buch Sie näher zu Ihrem Schutzengel bringen. Die Freundschaft mit ihm ist so kostbar wie das Leben selbst.

Unsere Schutzengel haben in der Regel keine Flügel, und sie sind auch nicht ausschließlich zu unserem Schutz da. Vor zweitausend Jahren trugen sie vielleicht weiße Tuniken und Sandalen. Heute dagegen können Sie uns in Shirt und Jeans oder im Anzug erscheinen. Die Flügel auf Gemälden sind lediglich ein Symbol für die freie Seele, die kommen und gehen kann, wie es ihr beliebt – ähnlich wie das Symbol des Heiligenscheins, der ein leuchtendes inneres Wesen symbolisiert.

Ein Schutzengel ist ein Wesen aus einer anderen Welt. Er ist eine Seele, die zu ihrer Zeit auf der Erde lebte und ganz ähnliche Prüfungen durchgemacht hat wie Sie sie heute durchlaufen müssen. Als die Menschen noch Tuniken und Sandalen trugen, hat Ihr Freund vielleicht gerade als einfacher Arbeiter ein ganz irdisches Leben geführt. Aber seine Liebe zum Leben machte ihn

besonders. Sein Schutzengel bildete ihn aus. Und als er nach einem erfüllten Leben starb, bekam er im Fernen Land den Auftrag angeboten, heute Sie zu führen und auszubilden. Das ist etwas vereinfacht dargestellt, denn solch eine Ausbildung dauert viele Leben, aber im Wesentlichen trifft es den Kern. Sie finden mehr darüber in Michael Newtons Buch "Die Reisen der Seele".

"Schutzengel" ist zudem ein für seine Aufgabe unpassendes Wort. Es müsste eher "innerer Lehrer" heißen. Doch vermutlich weil viele Menschen sein Eingreifen nur in gefährlichen Situationen wahrnehmen, hat er in unserer Kultur den Namen Schutzengel bekommen. Sie können sich an ihn wenden, wenn Sie Angst haben oder einen Rat benötigen, wenn Sie grundlegend frei sein möchten oder Ihrem Leben einen tieferen Sinn geben möchten - und natürlich wenn Sie in Not sind. Rufen Sie seinen Namen, oder denken Sie an ihn - und er wird bei Ihnen sein.